# Weilhurger



Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

ntsblatt der Stadt Beilburg . In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

erter Ericheint an jebem Berftag und toffet abgeholt menntich Bei unferen Anberagern monatlich 65 Pig., viertelithrlich burch bie Boft uhne Beffeligelb Wif. 1,96.

Berantworifider Sarifileller: 3. B. Albert Pfeiffer, Beilburg. Drudt und Benfag : f. Bipper, d. m. S. f., Beilburg. Belephon Mr. 24.

Inferate: Die einspaltige Garmondgeile 15 Big. haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nochweistich benf beffen Erfolg. Inferntenfamnabmer Rleinere Angeigen bis 8 Bifr morgens, größere togsvorber.

Mr. 86.

urg.

ng bez

Jepeth

mmer

3636

HHÒ

XX

ohe.

BPE.

her

ent-

en:

ift-

74.

en

ne

ir

Freitag, den 13. Abril 1917.

56, Jahrgang.

net Kriegsanleihe! Es gilt den lehten enticheidenden i! Merket wohl: Wir flehen an des Paterlandes efelswende! Sie Elend und Schande! Dort Glück freiheit und friede für alle Jukunft! Unr wenn and bezwungen, wird der dentiche friede errungen! Beidnet Kriegsanleihe!

> (Rambrud verboten.) Bor einem Jahr.

4. April 1916. 3m Often begannen bie Ruffen ber burd ihre fcmeren Berlufte berbeigeführten b wieber ju regen. Rorboftlich von Dilmaburg blich bes Starcegfees mußten feinbliche Borfioge abgemiefen merben, ebenfo am Cermetich nörblich hin. Die Ofterreicher hatten Rampfe an ber Etropa und füboftlich von Bucgacg zu bestehen; bwiecz tonnten bie Ruffen in eine öfterreichifche ig eindringen, wurden jeboch burch einen Gegenangriff wieber hinausgeworfen. - Auf alimifden Rriegsichauplag nahmen bie Ofterreicher gli Brb eine italienifche Borftellung, welche bie burd femere und blutige Segenangriffe uermieber ju geminnen suchten; bei Flitsch und ba berrichte bestiges Artilleriefener, im Sugenai fuchten bie Italiener fich ber Sobs von ebo ju bemachtigen, wurden aber abgewiesen. An anbern Stellen tam es gut fleineren Befichten, bie Jaliener fiets unglüdlich verliefen.

#### Der Arieg. mesbericht der oberften Seeresleitung.

fules Saupiquartier, 12. April. (20. I. B. Amtlich.) Beftlider Briegsfcauplat.

Ottresgruppe Rroupring Rupprecht. bem Rorbufer ber Ccarpe wurden Bei hoftiger Bimirtung Angriffe auf Bing und bei Jampour

Der Banniederung führte ber Wegner ftarte

Rrafte gum Stoß gegen unfere Linien por. Rach mehrmals gefcheitertem Anfturm ging uns Monchy verloren. Sublid und nörblich bes Ortes brachen englische Ungriffe, in benen auch Ravallerie- und Bangerfraftmagen teilnahmen, verluftreich gufammen.

In ben Rampfen bei Bullecourt murbe ein Anfangs. erfolg bes Geinbes burch Wegenfish ausgeglichen. Dabei blieben 25 Offigiere, aber 1000 Mann und 27 Mafdinengewehre in unferer Sand.

Mus einem Befechte bei Sargicourt, Bfilich Beronne, wurden mehr als 100 Gefangene und 5 Mafchinengemehre eingebracht.

St. Quentin murbe auch geftern ftart beichoffen.

Deeresgruppe Deutscher Rronpring. Bon Soiffons bis Reims hat fic ber Feuertampf gu außerfter heftigfeit gefteigert; eingelne Frontftreden lagen mehrfach unter Trommelfeuer.

In ber weftlichen Champagne ift gleichfalls ber Mrtillerietampf im Badjen.

Grfundungsvorftöße frangöfifcher Infanterie murben abgewiefen.

Beeresgruppe Bergog Mibrecht. Befechtstätigfeit nur in befchranttem Umfange.

Erog Sturmes maren bie Flieger fehr tätig; ber Feinb verlor in Bufitampfen 23, burch Infanterie 1 Fluggeng. Bombenabmitfe auf feindliche Truppen-Bager und Munition-Stapel im Beste- und Suippes-Tal verurfacten beobacteten Schaben.

Rittmeifter Frhr. v. Richthofen [dog ben 40. Gegner ab.

Defiliger Ariegsidauplas. Deeresfront bes Generalfelbmarichalls Bringen Beopolb ven Bagern.

Bei Brody, an ber Bahn Blocgom-Tarnopol und beiberfeits bes Dnjeftr rege ruffifche Genertatigfeit. Mn ber

Gront bes Genecaloberft Erghergog Jofef und bet ber

heeresgruppe bes Generalfelbmarichalle von Madenfen feine mefentligen Greigniffe.

Majedonifde Front. Richts Roues.

Der erfte Generalquartiermeifter Endendorf.

Muf ihrem linten Glügel find bie Englander nach ben Unfangserfolgen ber erften Rampftage nicht weiter vormaris gefommen ; es tam hier nur gu Teilangriffen, mas um fo bemertenswerter ift, als gerabe in biefem Abidnitt die Bimp bobe und beren füblich ausstrahlende Muslaufer liegen, auf beren Befig Maricall Saig gang befonders Bert gelegt bat. Im Bentrum, an ber Scarpe, hat fich bie Lage trot neuer großer Borftoge unter Ginfehung von Cants und Ravallerie am 11. April nicht geanbert. Monchy le Breng (füblich bes Glufchens) ging nach ichwerem Ringen und nach Abwehr mehrerer Stiltme an ben Geind verloren. Un anberen Stellen, mo bie Englander in unfere Linien eingebrungen maren, murben fie mieber geworfen. Bon ber Bucht biefer Angriffe zeugt bie Tatfache, bag bei biefen Stürmen am 11. April von ben Englander 26 Tante (bewaffnete Metorpanzerwagen) eingesett worden sind, von benen viele burch beutsches Artillerieseuer vernichtet wurden. In biesem Abschnitt süblich der Scarpe am rechten Flügel der gegenwärtigen Angrifisfront, gelang es unseren Truppen auch, die bereits gemeidete Beuie an Gefangenen und Dafdinengewehren einzubringen. Unfere Stellungen flehen hier trop schärften Drudes fest und sicher. Die Gesamtlage der Schlacht ist für uns durchaus befriedigend. Zwischen Soissons und Reims steigert sich die Artillerieschlacht zu unerhörter Höhe. Die Angrissstäche dehnt sich neuerdings bis in die Gegend von Aubörive (27 Kilometer bstlich von Reims) gus. Sie mist in der Lutilieie permutlich mehr als aus. Gie mißt in ber Luftlinie vermutlich mehr als 70 Rilometer. Frangöfifche Patrouillen fühlen por, um Die Birtung bes Feuers ju erfunben. Der Sturm biirfte nabe fein.

Der Rampf gur See.

Bom Silfstrenzer "Ceeadler". Bonbon, 11. April. (3b.) über die Raperfahrt des beutschen hilfstrenzers "Seeadler" im Atlantischen Ozean von dem die französische Bart "Cambronne" 286 Mann von ben burch ben bilfstreuger verfentten Schiffen am 31. Mare in Rio be Janeiro landete, meldet bie "Times" noch folgendes: Der noue Silfstreuger ift die getaperte ameritanische Bart, die im August 1915 mit einer Ladung Baumwolle von New-Port nach Archangelet unterwegs mar und bei biefer Belegenheit von beutichen Reperichiffen nach Eughaven aufgebracht worben mar. Der "Seeabler" ift ein Schiff von ungefahr 2800 To., hat eine Gesamtbesagung von 64 Matrojen, bat 2 Ranonen und 16 Mafchinengewehre fowis eine große Menge Munition an Borb. Das Schiff führt brei Maften. Die "Corngarth", eines ber burch ben "See-abler" verfentten Schiffe, hatte 6500 Tonnen Getreibe an Borb.

### ir Krieg als Friedensstifter.

Roman von 6. Sillger.

(Rachbrud berboten.)

(Fortfegung.) Ameritaner und feine Tochter betrachteten ibn m Intereffe.

n Sie auch Rinderchen ?" tragte Mabel. prachtige fogar, einen berben, ftammigen Jun-

in jartes fuffes Dabelden." Mabel ftreifte ibn langen nachdentlichen Bliff. nen nicte.

Mommenen Bufriedenheit fehlt, bas muß ich agen hielt. Man flieg aus. Die junge Dame

folner Siffe. Leichtfüßig fcmang fie fich aus Mit felbit tam ben brei Gaften mit befliffener entgegen. Ge fand fich ein gemutlicher Blag, mo ibrunglichen Bliden nicht behelligt werden fonnte. Reall es mir", nidte Barnay, fib gemächlich

und limidau haltenb. Subiche, nabegut Banbgemalbe, luftige Gallitaffigenen barftellenb, in Ueberlebensgröße ausgeführt, ben weiten, aber bielt fich die Ohren gu. "Benn nur der Spettatel nicht mare! Soll bas etwa ein Dier icheinen boch lauter anftanbige Men-

Burum mogen fie fich bas Geflünper auf gefallen laffen ?" hatte ibre Bewegung gesehen. Er selbit erlangte Weinfarte. "Ich bin in ber größten gnabiges Fraulein. Habe in der lepten Zeit Bed mit ben Rlavierspielern gehaht. Die ein Rlavieripieler muß namilch Rerven von aus. Das Bublifum ober municht Dufit. 3ch gabe mas brum, befame ich gleich Erfag für den Stumper da !" "Bas bezahlen Sie benn bem Barmmacher?" lachte Barnan.

"Sechs Mart pro Lag und warmes Abendbrot, bagu tommen Die üblichen Schoppen. Dabei tann ein Denich recht mobl beiteben, bente ich."

"Aber natürlich!" pflichtete Sans erregt bei. Biel mehr brachte ihm ja auch feine Stellung nicht ein. Und was mußte er fich an bemutigenden Burechtweifungen gefallen laffen!

Der fag bort por bem Rlaufer und brauchte nur einen richtigen Satt ju pauten, bann verdiente er in Frieden und Behaglichfeit fein taglich Brot.

"Bir merben boch Ihre liebe Frau und die Rinder tennenfernen, Berr Steinberg ?" forfate Dabel, "man tonnte fich gu einem Musflug verabreben. Bas meinft bu bagu, Bater ?"

"Befuchen Sie uns morgen!" fagte Sons bittenb, Gie merben fich gut mit Dora verfteben, gnabiges granlein, und für meine frau ift eine fleine Abmedfelung vom Einerlei der Tage mit Freuden ju begrufen. Ich brauche ja nicht babei ju fein. Ich ergable Dora von Ihnen. Dann wird jie morgen pormittag Ihren Befuch erwarten Borausgejest, daß Sie Beit haben ?"

"Daran ift fein Mangel, Derr Steinberg," mifchte fic Banuan ein, Die Rraftbrube, welche in Taffen gereicht murde, behaglich folürfend, "wir find ju unferem Bec-gnugen nach Berlin gefommen. Meine Tochter municht beutiche Sitten und Brauche gu ftubieren für ibre Rovellen und Stiggen. Und ba ich gleichfalls Berlangen hatte, Deutschland, bie eigentliche Seimat unferer Familie, fennen. gulernen, jo tat ich Dab gern ben Gefallen und tam mit. Es tut mir nicht leid, benn die mancheriet neuen Ginbrude hier erfrifden und reparieren die berabgearbeiteten Recven."

"Daber Ihre und des gnädigen Fraulein Tochter tadel-loje deutsche Aussprache! Also Landsleute barf ich in Ihnen begrufen! Da freut es mich boppelt, baft ber Bea

lichem Blittommen in der lieben alten Seimat. Die Blujer flangen, fie murben bis auf die Reige ge-

leert. Dann fagte Barnan:

"Rach unferer Wejensart find wir gut deutsch, aber Blemilich weit gurud liegt ber germanische Ursprung benn boch bereits. Mein Grofvater war Anjang bes achtzehnten Jahrhunderts ausgewandert. Als armer Gartnerburiche fam er nach Reunort. Aber er bejag icon Talent jum Belaverbienen, faufte für ein Butterbrot weite Bunbereien, machte fie urbar und trieb barauf Blumengucht. Er beiratele eine prottifche Ameritanerin, Die feine Beftrebungen teilte. Er ftarb als mobihabenber Monn. Mein Bater wußte mit bem Erbe etwas gu beginnen. Er erwarb fich balb als fühner, magemutiger Unternehmer einen Ramen. Meine Mutter war eine Deutsche, eine seinstnnige Huge Frau. Für geschäftliche Interessen war sie nicht zu haben. Aber strenge hielt fie auf ihr Deutschtum. Sie lehrte mich beutsch reben und deuten. In meinem Elternhause wurde, obald wir unter uns waren, nur deutich gesprochen. Die Dienerinnen waren Deutsche, mit ihnen iprach meine Mutter von ihrer heimat, die fie nicht vergelfen tonnte und boch nie wiedergesehen hat. Bo fich die Gelegenheit bot, da biente fie ihrem fernen Baterlande."

Je langer Johannes in das liebe junge Gesicht der Amerikanerin sab, um so besser gefiel sie ihm. Ihre etwas matten Jüge belebten sich beim Sprechen, ein zartes Rot verschönte ihre Wangen.

"Mein Töchterchen hat schon früh die Mutter ver-loren," bemertte Barnan, "aber unter der Obhut ihres Großmütterchens hat mein Liedling eine glüdselige Kind-heit durchlebt. Run ist auch unsere liebe alte Dame heim-gegangen, und vereinsamt kamen wir uns ost vor in ungegangen, und vereinsamt kamen wir uns oft vor in unferen weiten Räumen. Da wuchs die Sehnsucht nach der
fernen Heimat unserer Ahnen, und wir entschlossen zu der Fahrt über den Ozean. Glücklich und wohlbehalten sind wir auf deutschem Boden gelandet."
"Auf dem ich Sie nochmals berzlich willkommen
heiße", sagte Hans. "Berfügen Sie nur über mich, gnädiges Fräulein; wenn auch nicht täglich, so kann ich doch
oftmals Ihr Führer sein!"

#### Die Borgange in Rugland.

Die Berpstegung in Ruhland. Berlin, 11. April. (T. D. A.) In der "Nowoje Bremja" schreibt Jurijewsti: Die akuteste Frage ist augenblicklich die Berpflegung. Getreide ist wohl vorhanden, aber vielfach noch nicht gedroschen. Außerdem sind viele Kornböden, zumal in Sibirien, infolge der Transportkrije in Ruhland abgeschnitten. Man barfsich nicht selbst etwas vormachen und die Augen vor dem ernten Ausenblick perschließen. Die kritischen bem ernften Mugenblid verfchliegen. Die tritifden Monate find Marg und April (ruffifchen Stils). Wegen ber Wegelofigfeit bes Friihjahrs und ber darauffolgenden Musfaat wird fein Bauer ein Bub Getreibe gur Station ichaffen tonnen. Das Einzigfte, mas jeht helfen tann, ift eine fehr energische Propogande in Wort und Schrift feitens ber Duma. Der Aufruf ber Duma muß von ben Geiftlichen in allen Dorffirchen verlejen und erläutert werben.

Die ruffifche Urmee wartet auf Frieden. Wien, 11. April. In einem Artitel ilber bie Buftanbe bei ben ruffifden Fronttruppen beift es in ber Biener "Reichspoft": Der Drud ber Unflarbeit liber bie Lage ber ruffifchen Fronttruppen bat fich feit mehreren Tagen verftartt. Difgipliniofigkeit breitet fich immer weiter an ber gangen mffifden Gront aus, vielleicht infolge ber gunehmenben Berichlechterung ber Berpflegungeverhaltniffe ber ruffifchen Armee. Mannschaft ist vielsach auf Fischtoft angewiesen, besonders Heringe. Die Brotportionen follen empfindlich herab-gesetzt worden sein. Biele Truppenteile waren über fünf Tage lang ohne Brot Im hindlic auf die letzten Ereignisse erwartet man den Frieden, ohne sich aber überhaupt über den Weg zum Frieden tlar zu sein. Daneben mehren sich die Anzeichen einer gesteigerten Abneigung gegen England. Es bestätigt sich ferner, daß die Mifftimmung zwischen russischen und rumanischen Truppen ftanbig zunimmt.

#### Der Türten-Arieg.

Ronftantinopel, 12. April. (2B. B.) Amtlicher Beeresbericht vom 11. April. Fraffront. Geit zwei Tagen nahm bie Gesechtstätigfeit an Lebhaftigfeit wieber gut. Muf bem rechten Tigrisufer warf unfere Dachbut eine feinbliche Borbut gurlid und ficerte baburch ihrem Gros freie Bewegungsmöglichfeit gum plamafigen Ginnehmen einer neuen Stellung. Auf bem linken Tigris-ufer fieben unfere Truppen in Gefechtsberührung mit bem Gegner. Goftern fanb lebhaftes Artillerie- unb Infanterieseuer ftatt. Auf bem nördlichen Dialaufer brangten unfere vorgeschobenen Eruppen eine feinbliche Ravalleriedivifion 15 Rilometer weit gurud, mo fie erneut Wiberftand leifiet. Weiter nördlich hatte ein burch Artillerie und Majchinengewehre unterftiligtes feinbliches Ravallerieregiment ben Dlala überfcritten. Diefes Regiment wurde von unferer Ravallerie über ben Fluß gurudgeworfen; ba es bem Segner nicht gelang, feine erfte übergangsftelle gum Rüdzug zu benugen, ertranten viele Reiter im Dialaftuß. Un ber perfifchen Grenge, öftlich son Remanbus, gelang es unferen Truppen, nicht nur einen Angriff ber an gahl überlegene Ruffen abzumehren, sonbern auch burch Gegenangriff ben Feind 20 Rilometer weit öfilicher Richtung guzudgutreiben.

Berlin, 11 April. In ber Preffe wird bas Ge-riicht perzeichnet, bas fich ber Abgeordnete Scheibemann mit anderen fogialbemotratifden Bertretern nach Stodholm begeben habe, zweiffellos gu Berhandlungen mit Rusland. In fogialbemotratifden Rreifen wird verfichert, bag bas Beriicht auf Richtigfeit beruht. (R. Big.)

Die englischen Berlufte. Um fterbam, 12. April. (B. B.) Die englischen Berluftliften vom 2. bis 4. April enthalten bie Ramen von 224 Offigieren (83 gefallen) und 4640 Mann. Die Berlufte ber Auftralier und Ranabier find barin nicht 11. April fein flinfgigfahriges Dienftjubilaum. 1850 verwaltung nunmehr auch bie Bilbung un einbegriffen. Die Berluftlifte vom 2. April enthielt bie geboren, murbe er 1867 aus bem Rabeitenkorps als und bewaffneter Abteilungen von Alters-F

Mamen von 63 Offigieren. Bon biefen gehörten nicht weniger als 35 jum Fliegertorps. Churchill ftellte am nachften Tage besmegen eine Grage im Unterhaufe. Pherfon antwortete, bag bie Sifte vermutlich bie Berlufte mehrerer Lage enthalte, an benen gehlreiche Quit. gefechte ftattgefunden hatten. Auf Die meitere Frage, ob bie Berlufte ber Flieger in ben letten Monaten nicht ftarter gestiegen seien als bie übrigen Berlufte, tonnte Pherfon teine Antwort geben, ohne fich porher gu er-funbigen. Bemberton Billing fagte, bag bie Berlufte an Fliegern bei ben Englandern etwa zweimal fo groß feien wie bei ben Deutschen. Pherson beftritt bies.

#### Nun wird's aber höchste Zeit

baß auch Du Dich auf Deine Pflicht besinnft!

21m Montag, dem 16. April, Mittage 1 Uhr, wird bie Zeichnung auf bie 6. Kriegsanleibe gefchloffen.

Willst Du wirklich unter den Wenigen fein, die ihr Baterland in fo ernster Stunde im Stich gelaffen baben ? Bas folite wohl aus une allen, aus Dir felbfi werben, wenn andre ebenfo lleinmufig bachten wie Du?

Billft Du zögern, bis es zu fpat ift? Billft Du Dich ber Gefahr ausfehen, vor Deinen Angehörigen, Deinen Freunden und Befannien erroten zu muffen?

#### 21110 --

Bole fofort bas Berfaumte nach und zeichne mit allem, was Du haft und was Du auftreiben tannft, Rriegsanleihe!

Friedenskundgebungen in Paris.
Schweizer Grenze, 12. April. Der "Bürch. Tagesanz." und andere Blätter berichten von neuem große Kundgebungen gegen den Krieg aus Paris. Taufenbe won Berfonen beteiligten fich an ben Friebens. funbgebungen und ber Abfingung friegsfeinblicher Sieber. Es fam gu großen Runbgebungen und Tumulten.

#### Deutlinland.

Berlin. 12. April.

- Generaloberft von Deeringen feierte am

Fahnrich bem Gufilier-Regiment Rr. 80 über 2118 Sauptmann wurde er in ben Generali Major 1887 in bas Rriegeminifterium perfest mit furgen Unterbrechungen bis 1903, gulegt ale bes Dilitar. Dionomie-Departements, angehorte 1908 bis 1909 war er fommanbierender General. Armeelorps. Um 11. August 1909 wurde er bund Rriegsminister. 1913 Generalinipettor der 2 inspettion. Die Berbienfte des Generalobersten Deeringen um bie Musgeftaltung unferer 206 find allgemein befannt. Im Rriege bat er Armeefilhrer unverganglichen Felbherrnrubm er

#### Reichnen kann jeder!

In wenigen Cagen Schlieft die Beichnung auf Dentiche Briegeanleihe. Wer zeichnen hann, ab nicht gezeichnet hat, jogere nicht langer! Beidnen ab jeder, der nicht orts oder landarm ift. 30er geichnet, obwohl er hann, wird es fpater gu berener Alfo: Auf, Ihr Aleinmftigen und Zengftlichen. ju fpat ift!!

Regierungsprafident Dr. von Meis

#### Lolaies.

Beilburg, 13.

+ Das Gijerne Rreng murbe verlieben; Mustetier hermann Quillmann, Cohn be Bitwe Quillmann in Beilburg. — Unter Beinrich Baumann aus Burgfolms.
][ Jufettenfanggürtel und Leimgürtel fieht me

und ba noch an ben Dbitbaumen haften. vertehrt, fie miffen icon abgenommen und om fein, fonft trieden bie Schablinge, bie fich be verpuppt haben, aus, und ber 8med ift verjehl abnehmen und verbrennen.

A Der Boftvertehr swifden Deutschland u Bereinigten Staaten von Amerita nebft Guam, Tutuila, Porto Rico, Ranalgone von Panama : Philippinen ift ganglich eingeftellt und finbet a bein Wege fiber andere Uander nicht mehr to werben baber feinerlei Boftfenbungen nach biefe bieten mehr angenommen, bereits vorliegend burd bie Brieftaften eingelieferte Senbungen ben Abfenbern gurudgegeben. Der Telegrapher nach ben Bereinigten Sieaten von Amerita ift if eingestellt.

2 Die Binsicheine ber Rriegsanleihe gel Bargelb. Der preufifche Finangminifter Dr. 3 titrglich in einer Daffentunbgebung gur Rriegt barauf hingewiefen, bag man biesmal für no leichterungen bes Bertehrs mit ben Rriegsanleit ihren Binsicheinen Sorge getragen habe. Die Binsicheine tonnen von bem Besiger völlig mill Gelb umgemanbeit merben. Bei ben Raffen und ber preugifchen Gifenbahn werben fie in fogar genau wie bares Gelb in Bahlung gm Die fälligen Binsicheine find alfo ebenfo fluffig wie feber Bebn- ober Bmangigmarticein.

+ Ginridfung von Freiwilligen-Rorps. Ubar nas bem Erlag bes Gefeges über ben vaterit Silfsbienft bilbeten fich an verschiedenen Orten lands Bereinigungen, melde bie freiwillige ber fiber-Sedzigjährigen am vaterlandischen fo gum Zwed hatten. In letter Beit ift es nun o biese Bereinigungen zu einem Gangen unter ben Rorps ber Alters-Freiwilligen" ju verfcmelgen feinen Gig in Berlin-Schoneberg, Borbergftrabi und iberall bie Griindung von Ortsgruppen Eine febr bebeutenbe Erweiterung ber Aufge nung ber Beftrebungen bes Rorps burd bis verwaltung nunmehr auch bie Bilbung um

39r Ernit, Derr? Bebn Mart biete ich, wenn Gie bis "Es gilt!" nidte Sans, "nur den Serrichaften bort nöchte ich noch Beicheid fagen, Dann tann es losgeben."
"Das ist ein Dienst, ben ich Ihnen nicht vergesse, herr —

Bir merden fpater das Rabere befprechen. Jest if

heran. Tapfer überwand er bas bemutigende Befühl, welches feine Bruft gu beflemmen drobte. "Der Rlavieripieler ift erfrantt und ber Birt in taufend Mengften um die mufitalifche Unterhaltung feiner Gafte. 3ch babe

"Das ift brav," nidte Barnan; "jede Gelegenheit gum Belbverdienen gu nugen mar ftets auch mein Pringip. Wir bleiben noch, Der. Steinberg, und werden Ihnen

"Um jo besser, meinen ergebensten Dant für die freund-tiche Bewirtung. Das Essen war todellos." "Zu danken haben vorläusig nur wir. Mr. Stein-berg, aber nun vorwärts, der Wirt steht wie auf Kohlen." Johannes nidte und eilte ans Rlavier. Schnell hatte er fich mit bem Geiger verftanbigt. Bie froh und leicht war ihm boch ums herg. Es gab alfo noch eine anbere Moglichteit, Geld zu erwerben, als in bem nuchternen Bureau zwijchen abgunftigen Rollegen zu arbeiten. Diefe Be-wigheit icheuchte ibn auf und trieb die Müdigfeit aus

Er wählte vollstumliche Melodien aus Liebes- und Buridenliedern. Er fpielte gut und ficher. Much bem Beiger

Das Bublitum bantte mit lautem Beifall. Much ber Birt geigte nicht damit.

"Ein netter Menich, Ba, nicht mahr?" fagte Mabel, "aber verhungert fieht er aus, mit feinen Ginnahmen fann es nicht weit ber fein. Much ber Rod, ben er tragt, tonnte chabig genannt merden.",

ipredien wir fpater noch."

Sier und dort fangen die Bajte die Del Das Botal fullte fich immer mehr. Bolten garrenrauch ichwebten in der Buft.

Bir mil Da erhob fich Mr. Barnan. Dab." Er gab Johannes ein Beichen, ber fein einigen Minuten unterbrach und herantam. Dit freundichaftlichem Sandeichutteln ven

netere

"Bitte grußen Gie Ihre liebe Frau bel mir, hoffentlich bin ich willfommen, wenn ich bejudje.

ja glüdlich, auf Biedersehen fagen zu burfen, gleiten bas gnabige Fraulein boch, Dr. Bar muffen boch meine fleinen Trabanten feben!" genau feine Abreffe auf.

Der Ameritaner nicte Buftimmend. Der plimentierte feine Gafte, die eine fo gute 3ch hatten, hinaus.

Das Leben und Treiben in bem Lotal Fortgang.

Um ein Uhr padten die Spieler die Roten Der Birt führte Steinberg in fein Bureau ibm ein Goldftud in die hand. "Darf ich Beftimmtheit auf Sie rechnen? Benn Gie Uhr beginnen tonnen, bin ich auch damit Spater burite es allerdings nicht m um diefe Beit beginnen die Damenfrangchel und Ruchen. Da muffen Sie dann freilich tiel bringen, befannte Opernmelodien."

"Goll gern geschehen!" Ohne daß & Bewußtfein tam, betrachtete Sans bas Gold gartlichen Bliden. Der Glang ftiller Freude is abgelpannten Bugen. "Bunttlich um fun

"But, es gilt, sechs Mart pro Abend, mund alle Stunde einen Schoppen."
(Fortsetzung folgt.)

"Das ist aber jein, Derr Steinberg, ich breine bar-auf, Potsbam und bas Luftichloft bes Großen Friedrich tennengulernen. Benn Gle uns borthin begleiten fonnten, es mare gu icon !"

Sans jann noch barüber nach, wie er eine folche Be-fälligfeit mit feiner Tätigfeit im Bureau vereinigen tonne, da brach das ftumperhatte Rlavierspiel mit einem fcrillen Migton ab. Eine Bewegung entstand an dem Biano. Die Bafte bemertten nichts davon, Sans aber fab, daß die ichmachtige Geftalt des Bianiften, von dem Geiger gehalten, umaufinten brobte.

Er jegte ben Rompott-Leller aus der Sand und en

sob fic. Jest tam auch ber Wirt unauffällig beran. Ihres vereinten Kraften gelang es, ben fast Bewußtlofen burd ple nachste Tur in einen Rebenraum zu ichaffen und bos

auf ein Sofa gu legen. Der Birt rief einem Rellner gu, Bein gu bringen gegen Steinberg aber machte er feinem Unmut Luft.

"Weiß ber himmel, es ift tein ordentlicher Spieles nehr zu betommen! Durch diese nervosen, schlecht genährten Menschen habe ich nur Aerger und Rachtelle 3ch bitte Ste, die Gafte durften nur bas Beringfte von bem Borfall merten, fo mare in gehn Minuten mein Lota

Der "Dber' tam in größter Aufregung herein. "Die Leute munichen Mufit gu hören, soeben ift eine luftige Befellichaft gefommen, Die hier einen Geburtstag feiern will Bas fangen mir an ?"

Reglos, mit fahlem Besicht lag ber Riavierspieler auf bem Sofa. Er ichludte ben bargebotenen Bein, boch tein Wort tam über seine Lippen. Auf ihn mar nicht gu

Der Birt fab ungludlich aus. Er wischte fich ben Schweiß aus ber Stirn. "Ja, was fangen wir an? Bergweifeln tonnte ich über mein Mifigeschid!"

Wenn es Ihnen recht ift, will ich aushelfen," erboi ich Steinberg mit raichem Entichluß, "ich fpiele flott vom Blatt und werde mich balb mit bem Beiger einarbeiten." Der Birt umarmte ihn fait por Entguden. "Ift bas

"Steinberg ift mein Rame. 3ch habe Frau und Rin-

Der und fonnte Die Rebeneinnahme gut gebrauchen."

Die haupifache, daß Gie ans Mavier tommen." Johannes trat gu den neugewonnenen Freunder mich ihm gur Aushilfe angeboten -

gern guboren."

einen Bliedern.

bereitete Diejes Bufammenfpiel Bergnugen.

Der Ameritaner nidte gerftreut, "Das find beutsche Beifen, Rind, und er fpielt fie gut, bore nur gu . . . Wenn

seuffindet. Gie haben den Bwed, die mit der Bewachung Retegsgesangenen, sowie beim Schut von Gisenbahnen, gruden und Ruften beschäftigten Golbaten abzulöjen, bamit biese an ber Front ober in ben Etoppen Bermendung finden können. Wer für dieses boffen itersebifde Unternehmen burch Unterftiligung in ber & bung pon Ortsgruppen tatig fein will, erhalt alle ringeren 20195, herrn Raiferl. Geb. Reg. Rat Sing, Verlin-Sooneberg, Borbergftrafe 6.

of Der tluge Ruffe. Wer Gelb gur Mriegs. auleibe zeichnet, legt fein Gelb fo gut und fo ficher und is sinstragent an, wie nur eben möglich. Es gibt ja enfeben. Dieje Auchdeutichen follten fich burch einen Ruffen beidamen laffen. In Wornsmilhle bei Diesbach legte namlich ein gefangener Ruffe feine Erfparniffe in fleihe an. - Der Ruffe tut es als gutes Gefdaft ber Deutide muß es tun als paterlanbifche Pflicht mb macht bas gute Gefcaft noch obenbrein. Ober follte es Deutsche geben, die bilmmer als ber Ruffe find?

Broblid gezeichnet und eifrig geworben, Deift Dlb England Die Rechnung verborben. Dr. Graft,

Ronfiftorial-Brafident, Birtl. Beh. Obertonfiftorialrat.

#### Bermilates.

Braunfels, 12. April. Beren Obertammerrat Beibens aus ben von ihm bisher befleibeten Ggren-

amtern ber Rronenorden 3e Rl' verlieben.
\* Limburg, 12. April. Geftern Abend geriet im biefigen Bahnhof ber 18jahrige Rangierer Josef Michel ans Els beim Rangieren zwischen die Buffer zweier Jagen, mobel er fcmere Bruftverlegungen bavontrug. Det Berunglüdte murbe nach bem St. Bincenghofpital aberführt. Sein Buftanb ift bebenflich.

Bimburg, 11. April. Der Rammerherr Freiherr von Dungern-Dehrn ftellt ben hiefigen Ginmohnern gur Ingust von Rartoffeln und Gemufe ein Adergelanbe on 51/, Morgen in ber Gemartung Eichhofen gur Berfitgung. Die Bachtzeit lauft bis Berbft 1926, unb

war bas erfte Jahr 1917 pachtzinsfrei, für bie übrige Bachtzeit 15 Mart für ben Morgen. Biesbaden, 12. April. Regierungspräfibent Dr. v. Meifter und Frau v. Meifter weilten auf bembere Ginladung bes Raifers am Ofterfonntag im tiferlichen Sauptquartier. Der Raifer überreichte bei befer Gelegenheit Frau v. Meifter perfonlich bas Rriegs. ufebienfifteug als Anertennung ihrer ber Rriegshilfe

gleisteten Dienste.
Frantfurt, 12. April. Der Wohltatigfeits-erein "Baisenfreund" plant die Erbauung eines eigenen Baisenheims in Ufingen. Er hat für diesen Zwed bereits ein Bautapital von mehr als 100 000 Mart

Diffelborf, 11. April. Um 29. Januar 1916. ahr bei ber Station Carcum ein Gilgug auf einen begateitzug, mobei mehrere Wagen bes Lagarettzuges ritimmert murben. 7 Berfonen blieben tot. 61 murben wer verlegt. Unter ber Untlage, biefes Ungliid verulbet gu haben, inbem er bas Saltefignal überfuhr, und ber Lotomotivführer Beter Bueg aus Coln, ber en Gilgug führte, por ber biefigen Straffammer. Er mbe gu fechs Monaten Gefangnis verurteilt.

Urnsberg i. Beftf., 12. April. Im gangen Conerland hat wieber icharfer Froft eingefest, nachbem flem Schnes und hagel in großer Menge gefallen war.

Berlin, 11. April. Die Fliegertruppe bat einen men fdweren Berluft erlitten : Beutnant b. R. Granti. am 8. April gefallen. Bilbelm Franti wurde am

20. Dezember 1893 geboren. Er trat gu Beginn bes Reieges als Freiwilliger bei ber Fliegertruppe ein und tam im Ottober 1914 als Fluggeugführer gu einer Felbabteilung 3nt Januar 1916 murbe er Rampf-flieger. Um 6. Mai 1916 murbe er jum Leutnant betorbert und erhielt mabrend ber Commejdlacht ben Orden Pour le merite. Rach einem langeren Beimatstommando febrte er Anfang April an die Front gurud. Um 6. April feste er brei Gegner außer Gefecht unb erhobte bamit bie Behl feiner Siege auf 17. 3mei Tage fpater traf ihn felbft bie tobliche Rugel.

Fliegertruppe wird auch biefes helben nie vergeffen.
Bafel, 11. April. (af.) havas berichtet aus Rew Dort: In ber Munitio brit von Cobnitone bei Bhilabelphia erfolgte eine große Explofion in bem Bebaube, in bem bie Granaten bergeftellt werben. Das Bebaube ift basjenige ber befannten Lotomotivfabrit Balbmin. In ber Stabt Bhilabelphia, bie 15 Rilometer entfernt liegt, murbe bie Explosion mie ein fcmeres Erbbeben mahrgenommen.

" Budapeft, 11. April. (af) Rachts hat fic bet Sloteteny unterhalb Bubapeft auf ber Donau eine große Schiffetataftroppe ereignet. Der Damper "Briny" mit etwa 600 Reifenden, bie auf ber Jahrt über Dobacs nach bet füblichen Donau begriffen maren, ift mit bem unbeleuchtet gemefenen Dampfer ber Frangensfanal-Schiffahrtgefellicaft "Biftoria" jufammengeftofen. Der "Briny" befam ein Led und fant, alles mit fich reißenb, binnen wenigen Minuten. Biele Berfonen retteten fich burch Schwimmen, eine febr große Bahl murbe burch ben gerabe vorbeifahrenden Dampfer "Bilhelm II.", auf bem fich gablreiche bentiche Offiziere befanden, gerettet. Etwa 60 Berfonen werben vermift.

Bar fanmigen Beichner, bas bedrängte Baterland beichwort Such und ruft End gu: "Belft mir in meiner Rot! Unvergeffen foll Gud bleiben, was 3hr für mich tun werbet, unvergeffen aber auch Gure Laffigfeit und bie Bermeigerung Gurer Silfe!"

Mente, Landgerichtsprafident a. D.

#### Merlei.

Der Dads als Offerhafe. Gin Dachs, ber Gier legt murbe im naben Speffartborichen Gobbach gur Strede gebracht. Baren ba am Conntag bret Frantfurter herren nad ergiebigen Jagbgrunden bes malbreiden Speffart auf die Jagb ausgezogen. Da auf hafen und Rotwild zur Beit nicht gejagt werden barf, man aber aus besonderen Grunden feinen Ofterhafen mit wirtlichen Oftereiern haben wollte, fo mußte ein armer Dachs fein Leben laffen. Meifter Grimbart follte bann in Frantfurt Die erfehnten Dftereier legen. Das Bunbertier erregte inbes bas gang befonbere Intereffe ber aus bem Rachbarberfe Efchau gefommenen Genbarmerie. Sie befah fich bas Tier, beffen Beibesumfang auffallen mußte etwas naber und öffnete ihm nach einigem ver-munberten Ropfichlitteln ben Baud. Und fiebe ba, ber improvifierte Ofterhafe hatte richtig 57 Oftereier in feinem Beibe. Beiber mußten bie Gier am Blage bleiben. Aber auch ein in ben Rudfaden verftauter wirflicher Safe, fowie 2 Sanne und 10 Bfund Defenfleifc hatten bas gleiche Schidfal wie bie Oftereier bes Dachfes.

#### Erwiderung auf das Eingefandt betreffenb bie "Gierabgab: ber Slignerhelter" in Rr. 82 biefes Blattes.

Dem herrn Befiger "bes ftolgen hahnes umb ber 14 hühner" gur gefälligen Renntnis, bag er fich irrt, wenn er annimmt, bag bie mochentliche Abgabe von 2 Giern von jebem gehaltenen buhn bis auf weiteres von uns aus eigener Machivolltommengeit gefdas.

ber ihm auferlegten Berpflichtung bie Forberung an uns geftellt, bie Stabt milffe von ihren Geflügelhaltern bis gum 31. Mai b. 3. eine Gierabgabe von wochentlich minbeftens 1940 Giern verlangen, und biefe Menge muffe er ber Stabt bei bem allmbeentlichen Gierguichuß burch bie Rreisfammeiftelle in Unrechnung bringen. Da nun in unferer Stabt etwas über 1000 Subner gehalten merben, fo entfallen mochentlich auf ein Subn rund gmei Gier gur Albgabe.

Db fich biefe Forberung erfüllen läßt, barüber find mir mohl einer Deinung mit bem heren Einfender und

Wir hoffen aber, bat in allernachfter Beit mobl eine Anberung eintreten wirb, und empfehlen unferen Befligelhaltern nach Dedglichteit ingwifden aus ihrer nicht hithnerhaltenben Mitbilrger burch eine möglichft reichliche bgabe von Giern an unfere Sammelftelle gu gebenten.

Den herrn Ginfenber aber möchten mir baran erine nern, bag, wie er mohl felbft erfahren bat, fich unfere Buttermittelftelle nach Rraften bemiiht bat, ben Diihnerhaltern bas notigfte Dubnerfutter gu beschaffen, bamit fie ihre Buhner burch ben Binter brachten und wir hatten gerne noch mehr getan, wenn bies möglich gemefen ware.

Wir glauben baber auch nicht, bag bas Aufgeben ber Subnerhaltung nach ben porftebenben Erläuterungen eine Antwort auf unfere Anordnung fein wird.

Da ber Berr Ginfenber offenbar viel Beit bat und bereits ben Berfus mit ber eignen buhnerbaltung ge-macht hat, fo möchten wir ihn bitten, auch junächft weiteren Berfuch mit ber gepriefenen blibner-Waldwirtchaft zu machen, ba wir, b. h. famtliche Mitglieder bes Magiftrats, uns bereits voll und gang freiwillig in ben Dienft ber Allgemeinheit gestellt haben, bamit bie Besichaffung ber Lebensmittel, soweit möglich, auch ferner ür unfere Mitbürger aufrecht erhalten werben fann. Bielleicht burfen wir auch auf feine Dithilfe hierbei

Beilburg, ben 11. April 1917.

Der Magiftrat.

Brieftaften ber Schriftleitung.

herrn &. in Seelbach. Sie fragen, ob Sie bei einem fpateren Berfauf ber Rriegsanleiben bas angelegte Rapital auch wieber gurlidbefommen. Rad aller menidlichen Borausficht bekommen Gie mehr bafür, als Sie bezahlt haben. Die Rriegsanleihe toftet beute 98 Pro-gent, b. b. Gie geben für 100 Mart Rriegsanleihe nur 98 Mart bares Gelb. 3m Jahre 1924 gablt Ihnen ber Staat auf 3hr Berlangen ohne meiteres 100 DR. gang ohne Abzug aus. Sie verbienen alfo 2 Mf. an jedem Hundert Mart. Es ift aber fogar anzunehmen, baß fich nach Beendigung bes Krieges ber Zinssus im allgemeinen langsam wieder fentt und bementsprechend die feste und hochverzinsliche Anleihe steigt Es ift sehr möglich und sogar mahrscheinlich, baß Sie in 3 bis 4 Jahren für 100 Mart Reiegsanleihe, die Sie heute mit 98 Mit. bezahlen, 100 Mit. ober noch mehr erhalten. Sie machen alfo außer ber garantierten Berginfung won 5 Progent noch ein fcones Befchaft babei.

Muf, zeichnet gur fechften! - Und ging es icon immer Bang ausgezeichnet, ben Feinben gum Graus, Best follen fie jammern: "Je langer, je folimmer!" Bir geidneten uns noch lange nicht aus!

#### Lette Radridten.

Berlin, 12. April, abends. (20. 9. Amtlich) Starte englifche Angriffe find bei Gouches, Borftoge bei Frampour (nörblich bezw. öftlich von Arras) gefcheitert. Bei Gt Quentin hielt bie rege Artillerietatigfeit, amifchen Goiffons und Reims ber ftarte Fenertampf an. 3m Often und in Magebonien nichts Befonberes.

Berlin, 13. April. (20. B. Amtlich.) In ben Beftigen Lufitampfen bes vorgeftrigen Tages, bie fich Der Rreis hat vielmehr am 28. Marg b. 3 nach | hauptamlich in ben Bormittagsftunden abfpielten, murben

ftange ober Deichfei. Bu bem Querholy nunnt man bet Saltbarteit megen am beften Buchenholg, gu ben Binten Efchenbolg. Um die Reihen recht gleichmäßig vom Rande des Beetes entlang ju erhalten, gieht man bort, mo man die erfte Reihe municht, eine Schnur und führt an diefer entlang ben Reihengieher. Es fei noch barauf binge wiefen, baß fur bie fpatere Beatbeitung mit ber Rabhade ober einem ahnlichen Gerat gerabe Strichen unen läßlich find.

Bienenzucht.

(Rochbrud verboten.)

Bei Unsffattung neuer Beute muß barauf Rudficht genommen merden, daß die Bolter, Die im Sommer einiogiert werden - es wird fich meiftens um Schwarme bandeln - nicht allguviel Drobnenbau aufführen. 3ch wurde desmegen entschieden baju raten, Die Bentrumsrahmen des Brutlagers nur mit gangen Dittelmanben, niemas mit Babenanfangen zu verseben. Solches Richtmachs fann für Die Beripherie des Bruilagers in den Salbrabnichen gegeben werden, weil fich bieje Rabuiden bann auch im Sonigraum verwenden

Die Bange ober Tiefe des Flugloch. tanals übt auf bas Leben ber Bienen großen Ginfluß aus. Tiefe Ranale halten fomohl verführerifche Sonneneifige Binterfturme, Regenichauer, fengenbe Commerbige ab, als fie auch die Beuten verdunteln und fo besonders im Binter bem Bringip der Rube in ausgezeichneter Beife Dienen. Der Stuglochtanal follte 8-10 Bentimeter tief ober lang gemacht werben.

Bei Reuanfertigung von Muffagtaften muß ftrenge baraut geachtet werden, bag fie auch warmhaltig gearbeitet find. Für den Sochjommer mare biefe Forberung überfluffig. Aber die Muffagtaften treten ichon im Mai in Bermendung, und Mainachte find oft noch bitter talt, und bann gichen fich bie Bienen gern wieder in ben Brutraum gurud. Jeder Imler aber weiß, bag bies einen bedeutenden Zeitverluft einschlieft. Bejonders muß der Dedel des Muffages fo gearbeitet jein, daß nach oben unbedingt feine Barme entflieben tann.

Saatkartoffelbehandlung im Boden.

Es empfiehlt fich, die vorhandene Flache ju einem birtel mit Frühkartoffeln, zu drei Biertel mit Binterertoffeln zu bestellen. Das Bflangen ber Kartoffeln gedeht, etwa von Mitte Dai ab, vorteilhaft mit bem palen. Die Reihen werden in 50 Bentimeter Entfernung meinander gemahlt. In der Reihe gibt man bei febr dem Boden einen Abstand von 50, fonft 40 bis 45 Bentitern. Borteilhaft ift es, bie Rartoffeln nach Dag. be folgender Undeutung in fogenanntem Berband gu Dangen :

Der Mushub ber zweiten ufm. Reihe bient jedesmal Bededen ber Bflanglocher ber vorhergebenben Reibe. at mehr als B Bentimeter Erbe burjen bie gepftangten artoffeln nicht bededt werden.

Bur Musfaat werben für 100 Gevlertmeter etma 16 bis Allogramm Saatgut gebraucht. In Fallen besonderer ertoffelfnappheit empfiehlt fich ein Durchichneiben ber seinen Rartoffeln ber Lange nach in zwei Sollften.
n ein hierdurch leicht entstehendes Berfaulen zu verbern, ift es ratfam, diefe Arbeit etwa 8 bis 10 Tage bem Ginpflangen vorzunehmen, Damit bie Schnitt-Be Buvor abgutrodnen vermag. Sind die Rartoffeln rangen, fo mirb das Band gehartt, und findet fich taut, fo ift letteres zwischen ben Reiben moglichft bei ener Bitterung icharf auszuhaden. Dabei find bie nieffeistauben baburch ju iconen, daß bas unmittelbar ben Stauden ftebende Untraut mit der Sand ausge-im wird. Saben die Kartoffelftauden eine Sobe von 20 Bentimeter erreicht, fo wiederholt man bas aden und behäuselt die Karioffeln, d. h. man icharrt Die Stauden berum fo viel Erbe aus ben Gurchen, lettere etwa gebn Bentimeter tief merben. Epater ber hade unichablich ju machen. 3m allgemeinen nicht bringend genug empfohlen werden, bie Rar-

toffeln von Untraut freigubalten, ba biejes bem Bobenfebr viel Rabrung entgiebt.

Ein Abirieren der erften Blatter beeinfluft den Erfolg febr ungunftig. Deshalb bedt man, wo Rachtfroft gu be-fürchten ift, die Jungen Blatter mit Etrob ober Datten feicht gu, oder man haufelt bie Erbe über bie Blatter.

#### Ein praffijdes Gerat jur den Cemufebau.

(Rachbrud verboten.)

Ein außerft prattifches Berat für bie Beftellung bes Bemufegartens, fowobi für bas Liuspftangen ber jungen Bflanggen wie auch für die Reihenfaat, ift ber fogenannte Rieihengieher, auf ben mir jeben Gartenliebhaber bier aufmertfam machen möchten. Gur ein regelmäßiges Gegen ber Bflangen fowie fur Die Ausfaat ber Camen in Reiben ift er unentbehrlich. Wenn auch die Bestellung nach der Schnur geschehen fann und auch vielfach geschieht, so ift solches vermittels des Reihenguchters bedeutend einjacher und weniger zeitraubend, tann man boch mit einem einmaligen Entlangziehen 2, 3, 4 und 5 Reihen ziehen, je nachdem man die Breite des Brettes bemessen hat. Ein solcher Reihenzieher, den wir beisolgend im Bilde vorsühren, tann sich jeder selbst leicht her ftellen ober boch für einen geringen Breis anfertigen laffen.



Ein Querholg wird, abniich wie bei bem gewöhnlichen Rechen, in gleichmäßigen Abstanden mit Binten verfeben. Bwedmäßig ift es, wenn man eine Seite mit 4 und die andere mit 5 Binten versieht. Für febr weite Reihen übergeht man beim Bflangen die 2. und 3. Reihe, ober auch man tonftruiert diese Binten gum Berausgiehen. Un biefes Querholg befeftigt man eine genligend lange Bugvierundzwanzig seindliche Flugzenge abgeschoffen, bavon zweinudzwanzig im Luftkampf und zwei burch Abwehrfeuer von der Erbe aus. Rittmeister Freiherr v. Richt- hofen schoß seinen 40. Gegner ab. Leutnant Freiherr p. Ridthofen und Leutnant Schafer erledigten je gwei Begner. Un ben Armee-Abichnitten bes Rronpringen und bes Kronpringen Rupprecht von Bagern maren bie Luitfampfe besonders erbittert. In ber Racht jum 10. April belegte eines unserer Rampfgeschwaber feindliche Baradenlager bei Fismes und bei Bagoches mit 3200 Rilogramm Bomben. Mehrere Treffer und Branbe wurden einwandsfrei beebachtet. Melbungen aus ber porberften Linie fiber ftarte und andauernde Explofionen in der Richtung Fismes beflätigten ben besbachteten Erfolg. Der befannte englische Fliegertapitan Robinson, Inhaber vom Bictoria-Rreng (hochfte englische Rriegs-auszeichnung) ift im Luftfampf am 5. April burd einen

unserer Rampiflieger abgeschoffen worden. Röln, 13. Upril. Der "Röln. Stg." wird aus Rreifen, bie bem Batitan nabefteben, gemelbet, bag bie Be-

tanntgabe der Aufhebung bes Jesuitengesetes in aller-nächster Zeit zu erwarten sei. Röln. 3tg." melbet aus Anlerbam: Dem "Nieuwe Courant" wird berichtet: Bei dem Begräbnis bes Prinzen Friedrich Karl von Breugen, ber in bem englischen Lagarett St. Etienne bu Ronpry (Departement ber unteren Seine) gestorben ift, ließ bie englische Behorbe bem Gesallenen bie Ehre ermeifen, bie einem Schmabronschef gutommt. Gine Abteilung von 100 Mann und eine Angahl von Offigieren folgten bem Leichenmagen. Die Offigiere bes englischen Flugtorps hatten zwei icone Rrange gefanbt. Bmei englifche Geiftliche fprachen am Brabe Gebete. Um Schluß ber Feier murben brei Galven abgegeben, Trompeter bliefen einen Choral. Die Beifegung fand auf einem Teil des Friedhofes ftatt, der für die in englischen Lazaretten gestorbenen deutschen Soldaten porbehalten ist. Auf dem Grabe des Bringen wurde ein großes Rreug mit feinem Ramen Dienftgrab und Sterbetag errichtet.

Di ii n den , 13. April. (B. B. Richtamtlich.) Rar-binal - Erzbifchof von Bettinger ift geftern mittag am

Bergichlag geftorben. Bien, 13. April. (B. T. B. Richtamtlich.) Amtlich

mirb verlautbart vom 12. April: Defilider und Sudofflider Ariegsfdauplat.

Reine mefentlichen Greigniffe. Italienifder Ariegsicauplah.

3m Gorgifden brangen geftern abend Sturmpatrouillen der Infanterieregimenter Rr. 71 und 76 in die feindlichen Graben öftlich von Unter Bertojba ein, nahmen 4 Offiziere und 135 Mann gefangen und er-beuteten 2 Maschinengewehre und brei Minenwerfer. Der Artillerie- und Minentampf mar an eingelnen Stellen ber fliftenländifchen Front geitweilig febr lebhaft.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftubs: B. Dofer, Felbmaricalleutnant.

Benf, 13. April. (Ell ) Die "Information" melbet aus Dem Dort: Mus Derito tommen arlarmierenbe Radrichten. Carranga ftebe im Berbacht, mit Deutsch-land im Einvernehmen gu fteben. Man ift an amtlicher Stelle bariiber beunruhigt.

Ropenhagen, 13. April. (3f.) Der dreimaftige Staftichoner "h. B. Linnemann" ift auf ber Fahrt von Soteberg uach Cajablanca im Atlantischen Ogean versientt worben. Der Rapitan, ber zweite Steuermann, ein Beichtmatrofe und ber Roch find tot, brei Dann

ichwer verlett.

Rriftiania, 13. April. (28. B.) Rach einem in Grimftab eingetroffenen Telegramm ift ber Dampfer "Thelma" am Freitag Morgen von einem beutichen Unterfeeboot ver fentt worben. Das Schiff mar mit einer Rohlenlabung von England nach Franfreich untermegs.

Sofia, 12. April. (29. B.) Generalftabsbericht vom 11. April. Mageboniiche Front: Auf ber gangen Front im allgemeinen fowache Rampftatigfeit, bie hauptfachlich in vereinzeltem Artilleriefener und an eigelnen Stellen in Teuerwechfel awifden vorgeschobenen Abtei-lungen gum Ausbrud fam. Gublich von Gemabelt verfuchten feindliche Erfunbungsabteilungen vorzugehen, wurden aber burch Teuer vertrieben und gerftreut. Ru-manifche Front: Ofilich von Mahmuble beschoffen ein feindlicher Monitor und mehrere Kanonenboote unfer-Boften auf bem Gilbufer bes St. Georgs-Wirmes; fie murben burch Feuer vertrieben.

#### Berlust= Listen

9fr. 782-785 flegen auf. Emil Deibel, geb. 25. 4. 83 gu Mumenau, fcwer permunbet.

Unteroffigier Muguit Eruf, geb. 22. 10. 84 au Miten firchen, permift.

Evangelifche Rirche. Gamstag ben 14. April, mittags 1 Uhr: Beidte burd Bfarrer Dohn. Bieb:

Sonntag, den 15. April, vormitiags 10 Uhr: Ronfirmation burch hofprediger Scheerer. Lieber: Rr. 134, 243, 425. St. Abendmahl. Lieber: Rr. 157 und 160. Die vorderen 3 Banke auf jeder Seite find nur fur die Angeforigen der Sonfirmanden Beflimmt. Rinder bürfen nidt in Die Rirche mitgebracht werben. Die Umtemoche hat Bfarrer Dohn.

Ratholifde Rirde. Freitag abend 6"llhr: Rriegsandacht. — Samstag nachm. 5 Uhr Beichtgelegenheit; 6 Uhr: Salve. — Weißen Sonntag 6½, Uhr: Peichtgelegenheit; 7½, Uhr: Frühmesse; 9 Uhr: Hochamt mit Zeier der Erstkommunion der Kinder; 2½, Uhr: Sohrankpapiere Andacht. — Während der Woche hl. Wesse um 8 Uhr. H. Zipper's Buchhandlung.

#### Amiline Befannimanungen der Stadt Beilvurg. Holzverkauf.

Montag den 16. April, von nachmittags 4 Uhr ab, kommen aus la "Harnisch" zum Berkauf: 3 Raum. Hainbuchen-Nutrollen 2 m lang. 186 " Buchen Scheit und Knüppel,

Reifer-Rniippel Ir Rlaffe.

Unfang bei Dr. 369 birett an bem neuen Phos. phorithetrieb bei Fifchers Brube. Bon Rr. 331-368 (Brennholg) ift pertauft.

Beilburg, ben 11. April 1917.

Der Magiftrat.

#### Fleischausgabe.

In Diefer Woche gelangt

#### Fleisch und Wurst

gur Musgabe. Der Werhauf findet Samstag, von 9 bis 5 Mor, flatt.

Beilburg, ben 13. April 1917. Der Magifirat. Gleischverteilungsftelle.

Cametag ben 14. b. M., von nachmittags 4-61/, Ihr, geben wir im füblichen Rathausfaal

an hiefige Familien unter Borlage ber Fettfarten ab und smar non

4-41/4 llhr Nr. 830 bis Schluß, 41/4-51/4 | Nr. 1-400, 51/4-61/2 | Nr. 401-700.

Rleingeld und Einwidelpapier find mitzubringen. Beilburg, ben 13. April 1917.

#### Stadtifche Lebensmittelftelle.

Rach ben ergangenen Beftimmungen muß zweds Sicherung ber Boileernabrung bas famtliche in ber Bemartung Weilburg gelegene fulturfabige Land beftellt

Diejenigen Grundbefiger und Bachter son Grund. ftuden, welche bas in Frage tommenbe Sanb nicht felbft bebauen tonnen, werben hiermit aufgeforbert, uns bis gum 15. Mpril hiervon mundlich ober fchriftlich Mitteilung ju machen und gwar auf Bimmer Dir. 8 bes Stadthaufes, Frantfurterftrage 6, mibrigenfalls bie betreffenden Grundftude ohne meiteres eingezogen und anderweit gur Beftellung vergeben merben.

Beilburg, ben 12. Mpril 1917.

Ter Magiftrat. Wirtichaftsausichus.

#### unverligtes uvladen von Squtt, Smerben ulw.

Rach ber Reg. Polizeiverordnung vom 6. Mat 1882 wird mit Gelbstrafe bis zu 30 Mart, im Unvermögens-falle mit verhältnismäßiger haft bestraft, wer ohne Erlaubnis der Ortspoligeibehörde Schutt, Steine ober andere Wegenstände auf Gelb oder andere jum gemeinen Ge-

brauche bestimmte Wege ausschüttet. Ferner wird nad SS 46 und 55 ber Wegepolizei-verordnung vom 7. November 1899 mit Gelbstrafe bis gu 60 Dart, im Unvermögensfalle mit Saft beftraft, mer Glasicherben, Lefe- ober anbere Steine, Abfalle, Unfraut, Rebricht ober fonftigen Unrat auf ober in öffentliche Wege, beren Graben, Rinnen ober Ranale ausfcittet.

Beilburg, ben 24. Marg 1917,

Die Polizeiverwalfung.

Die Rechnungen über Beiftungen und Lieferungen für die Stadt Weilburg im abgelaufenen Bierteljahr, erfuchen mir bis fpateftens jum 20. April D. 36. eingureichen unter Beifügung der begüglichen Liefericheine. Beilburg, ben 3. April 1917.

#### Braves, fleiBiges ädchen

gum 1. Dai gefucht. Gran Aleiner,

Engelapothete. Bom 16. April ab

Frau oder Madmen täglid für einige Bormittags ftunden gur Dausarbeit gefucht von Jamilie Gropins.

Fleiftiges, braves Monatmadgen

(nicht unter 15 Jahren) für Guthaben in laufenber fofort gefucht.

Frau R. Dofer. Martt 10.

Freunbliche

4- Zimmer-Wohnung mit Abichluß, per 1. Juli gefucht. Gefl. Ang. unter M. A. 1464 an bie Gefchafteft.

Der Magiftrat. Gin gebrauchter

Sport-Liege-Wagen billig ju pertaufen. Langgaffe 36.

#### Danksagung.

Für die uns in so überaus reichem Masse erwiesene Teilnahme bei dem Heimgang meinen lieben Sohnes, unseres guten Bruders, Schwagers

#### Otto Sattler

sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Wenzel für die tröstenden Worte am Grabe,

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mant

6 bie

debr, l

eden ;

Beut ich l

Ind fie

reien"

a's end

ie gar

Und

MII 48

t erfter

weren

t finf

wieb.

Det.

mnesin

RELLE

dung

miere

ten ten

terland

erzwi

in fie

Bei o

e trois

de 111

puntte

belit

gen L

Diefer

Waffen gegünel

m En

ben & i

tenbige ten be Das b

frime f

benjo nen 11

enbetr

m Jub no fic

t et ob

mili

Barig-Selbenhausen, den 12. April 1917.

Eine icone Musmahl in

## Glüdwunsch-Karten

zur Konsirmation und Kommunion,

empfiehlt

d. Bipper's Budhandlung, G. m. b. g.

#### Saathater

(v. Lochome Gelbhafer) abzugeben.

Menler. Bilbelmebobe. Bu ber am Conntag, ben 22. April, nammitte

3 Uhr, im Gaale ber Birtinaft Didel babier f finbenben

#### ordentlichen Generalversammlung

laben wir unfere Mitglieber ein.

Tagesorbnung:

1. Gefcidftsbericht pro 1916.

Bericht beg Auffichterate fiber bie Revifion Bücher. 3. Entiaftung bes Auffichtsrats und Borftanbs

ber 1916er Beichaftsführung. 4. Bestimmung über bie Bermenbung bes Be

geminns. Erfagmahl für ein verstorbenes Mujjichtsratemitgli

6. Berteilung ber Divibenbe.

7. Berichiebenes.

Der Geschäftsbericht liegt vom 13. b. Die. an Tage lang gur Ginficht ber Ditglieber in bem Gefchat gimmer bes Bereins offen.

Philippftein, ben 7. Mpril 1917.

Der Auflichtsrat des Boriduk- und Credit-Bereins, E. G. m. b. an Bhilippitein.

Bürgermeifter Diet, Borfigenber.

#### 

Bum Andenten an die Konsirmation und erfte bl. Rommunion

empfehlen wir unfere Musmahl in

# Buchhandlung Hugo Bipper, G. m. b.

pro 31. Dezember 1916. Baifiva.

Raffenbestand Wertpapiere . Beichaftsguthaben bei ber Benoffenschaftsbant . Bantguthaben in lauf. nber Rechnung .

Rednung b. Mitglieber

Sppotheten . Binfen-Musftanb Musftehende Gerichtstoften

15225.50 156596.47 34050 .-1376.63 10.70 216063.61 TRf.

2940.-

1650.-

4214.31 WH. Referpefonds . . . . 3545.10 3329.10 Betriebsritdlage Beidaftsguthaben ber Mitglieber 10066.79 Schulbner in laufenber 27106.30 Rechnung . Unleben gegen Schein 53100 .-115205.01 Spareinlagen . . . . 2317.94 Unerhobene Binfen Reingewinn . . . . 1393.37

216063.61

Mitgliederbewegung:

Stand Enbe 1915 . . . . . 196 Mitglieber Bugang in 1916 . . . . . . . . 8 Abgang in 1916 . . . . Stanb Enbe 1916 . . . . . .

Löhnberg, ben 10. Mpril 1917.

Svar- und Darlehnstalle. E. G. m. u. y.